

Leben

Buchtipps

Heimische Kostbarkeiten

Ihre Behausung ist spitzkegelig, glänzend schwarz, etwa 15 Millimeter hoch, und die Bewohnerin hört auf den klingenden Namen *Esperia daubartii daubartii*. Die Thermen-Pechschnecke, so lautet ihre weit aus profanere Bezeichnung, lebt ausschließlich in den Thermalquellen von Bad Vöslau und Bad Fischau. Aufgrund ihres Vorkommens auf einem eng begrenzten Gebiet ist sie das, was man im Fachjargon als Endemit bezeichnet. Und sie ist nicht die Einzige, deren Existenz bisher nur hierzulande nachgewiesen werden konnte.

Auch aus der Wiener Innenstadt sind Tierchen mit geringem Ausbreitungspotenzial bekannt: *Megalothorax sancti-stephani*, ein 0,4 Millimeter kleiner Springschwanz, bewohnt ausschließlich den Schotter der Katakomben des Stephansdoms.

So kommen über 150 Pflanzen- und 575 Tierarten nur in Österreich vor – mehr als in jedem anderen Land Mitteleuropas. Die meisten österreichischen Endemiten finden sich unter den Wirbellosen: 174 Käfer, 80 Schnecken und 46 Spinnen.

Weitere Raritäten sind sechs Fischarten und die Bayerische Kurzohrmaus.

Ein Team von 58 Biologen hat nun erstmals die endemischen Arten Österreichs identifiziert sowie ihre Verbreitung, ihre Biologie und ihre

Gefährdung zusammenfassend und auf 924 Seiten dargestellt.

sog. *Wolfgang Rabitsch/Franz Essl (Hrsg.): Endemiten – Kostbarkeiten in Österreichs Pflanzen- und Tierwelt*

Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten & Umweltbundesamt, E-Mail: nww@landesmuseum-ktn.at, 49 Euro



Schnappschuss

Attraktivste Arbeitgeber Österreichs



Der Dienstleister Hewitt Associates ermittelte heuer zum siebenten Mal im Zuge der zentraleuropäischen Best-Employer-Studie den attraktivsten Arbeitgeber Österreichs. Im Rahmen einer feierlichen Award-Vergabe wurde der Anlagenbauer VTU als Sieger ausgezeichnet. Die darauffolgenden Plätze konnten Bundy Bundy, Sphinx IT, das LKH Villach und Trenkwalder für sich verbuchen. Im Bild: Stehend von links nach rechts: Friedrich Fröschl (VTU), Sabine Pirkner (Hewitt Associates), Bernhard Stieger (Hewitt Associates) und Heinz Herczeg (Trenkwalder), sitzend von links nach rechts: Ingrid Kriegl (Sphinx IT), Vanessa Bundy (Bundy Bundy) und Kornelia Fiausch (LKH Villach). Die in elf Ländern durchgeführte Hewitt-Studie, bei der 160.000 Mitarbeiter und 4000 Top-Führungskräfte in fast 700 Unternehmen befragt wurden, misst die Attraktivität von Arbeitgebern aus der Sicht der Mitarbeiter. *kl* Foto: Paul Feuersänger

Termine

● **Messe für faire Mode.** Der Erfolg der Wear Fair 08, der 1. Oberösterreichischen Messe für faire und ökologische Mode, mit rund 30 Ausstellern und über 3000 Besuchern hat gezeigt, dass das Thema Nachhaltigkeit im Modebereich schon lange nicht mehr nur ein Trend ist, sondern eine Lebenseinstellung. Deshalb wird die Messe heuer von 11. bis 13. September neuerlich stattfinden.

www.wearfair.at

● **Wertewandel in Österreich.** Ursula Hamachers-Zuba, Herausgeberin des Buches *Die ÖsterreicherInnen – Wertewandel 1990–2008*, Erich Lehner, Männerforscher, Martin Schenk, Sozialexperte der Diakonie Österreich, und die Familiensoziologin Ulrike Zartler laden am 30. Juni ab 18 Uhr im Atrium des Wien Museums am Wiener Karlsplatz zur Diskussion über die Arbeits- und Beziehungswelt der Österreicherinnen und Österreicher. Interessierte und Mitdiskutanten sind herzlich willkommen.

● **Nobelpreisträger im Visier.** Dem Verein Wiener Nobelpreisträgerseminar ist es heuer gelungen, fünf renommierte Nobelpreisträger aus dem Fachbereich Chemie nach Wien zum Vierten Wiener Nobelpreisträgerseminar einzuladen, das am 8. und 9. Oktober stattfinden wird. Die Nobelpreisträger Robert Huber, Jean-Marie Lehn, Roger Tsien, Kurt Wüthrich und Ahmed Zewail werden im Rahmen dieses zweitägigen Seminars zahlreiche Vorträge halten und an einer Podiumsdiskussion sowie an einer Faculty Meetings teilnehmen.

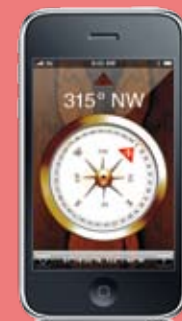
www.nobelvienna.at

Eierpecken, die Dritte

Während die Kritik um die Apple-Zulassungs- oder Ausschlusspolitik von Software im iTunes-Portal nicht abreißt, verkauft Apple innerhalb von drei Tagen eine Mio. neuer iPhone 3G S, verzeichnet sechs Mio. Downloads des neuen Betriebssystems OS 3.0 und steigert die Anzahl verfügbarer Applikationen für das „Telefon“ auf über 50.000.

Das hat nicht nur die Erwartungen der Analysten übertroffen, sondern macht vor allem neugierig, was Google mit Android, Microsoft mit Windows Mobile, Nokia mit Symbian oder jetzt auch wieder Palm entgegensetzen. Das, wofür Microsoft in den letzten Jahren verurteilt wurde, geht bei Apple voll auf: ein ständig verbessertes Paket.

Jetzt, in der Form des iPhone 3G S, um einen Kompass, die Internet-Modem-, Copy- und Paste-Funktionalität oder eine geräteweite Suchfunktion erweitert, zieht es noch mehr Anwender an, die mit ihren Applikationen den Datenverkehr der Provider erhöhen. Ziel erreicht: Für Provider, Anwender, Software-Entwickler und Zubehörindustrie wird das iPhone immer attraktiver, der Abstand zur Konkurrenz



immer größer. Doch bekanntlich schläft diese nicht. *kl*

Foto: Apple

Karriere

● Der Förderbeirat der Internet Foundation Austria (IPA) hat einen neuen Mann an der Spitze: **Stefan Köhler**, Gründungsmitglied des Förderbeirates, ist ab sofort Vorsitzender des Gremiums. Seine „Vize“ ist die ehemalige Sun-Microsystems-Chefin Sabine Fleischmann, die über Förderungen in Zukunft mitentscheidet. Foto: IPA



● Canon berief **Johannes Loreck** (42) zum Profibetreuer für Foto/Video analog und digital der Canon Professional Services (CPS). In dieser Funktion kümmert er sich um den vollständigen Support der Profifotografen. Loreck begann 1990 seine Laufbahn bei Canon Austria als Foto-Service-Techniker. Foto: Canon



● **Kristina Orehounig** (28) untersuchte thermische sowie visuelle und akustische Eigenschaften in den traditionellen Bauten einiger öffentlicher arabischer und türkischer Hammams und bekam dafür den Ressel-Preis 2009. Am 19. Juni wurde ihr der mit 13.000 Euro dotierte Preis verliehen. Foto: TU Wien



● **Ulrich Paulmann** (50) hat die Geschäftsführung des österreichischen Baustoffgroßhandels Quester übernommen. Der gebürtige Magdeburger und Maschinenbauer ist seit 15 Jahren in der Baustoffindustrie tätig, davon acht Jahre in der CRH-Gruppe, dem irischen Mutterkonzern von Quester. Foto: Quester



● **Alexander Rakosi** (29) verstärkt seit Anfang Mai das Transaktionsteam der internationalen Anwaltssozietät CMS Reich-Rohrwig Hainz. Dort bringt der mehrere Jahre in New York tätige Jurist nun seine internationale Erfahrung in den Bereichen M&A, Corporate Finance und Private Equity ein. *kl* Foto: CMS

